

stall oder auß Fraueneis. Wenn du diesen Spiegel für dich stellest / so sihest du weder dich noch einigen davorstehenden Gegenstand / sondern nur was auff der Seiten drein scheint. So du nun ein Bild / zum Besspil / deß am Creutz hangenden HERN Christus der Länge nach mitten entzwey schneidest / oder vom Kopff an bis zu dem Füßen spaltest / und ein Theil zur rechten deß Spiegels / den andern auff die lincke desselben stellest / also daß beyder theile halber Kopff nächst dem Spiegel sey / einer der Seite A, der ander der Seite B, die Füß aber dorthin auß gewendet seyen / so wird die Bildnuß ganz im Spiegel zusehen seyn / wenn du gerad vor dem Eck oder Strich CD darein sihest.

Den Kunstfund zu verdecken kanst du sonst was für den Spiegel mahlen und die Halbbilder also mit denen für den Spiegel gemahlten Bildnußen vermengen / daß man sie nicht erkennen kan; dann es werden immer selbige Halbbilder allein erscheinen / andere vor dem Spiegel gemalte Bilder aber sihet man darin nicht.

## Der zehende Satz / die zehende Gestalt- wandlung.

Mit einem hindenaußgehöleten flachen Spiegel ein heraußragend oder außgebogen Bild und anders vorzustellen.

Buchsta-  
ben und  
Bilder/  
durch einen  
Spiegel  
also zu zei-  
gen / daß sie  
wie außge-  
bogen vor-  
kommen.

**D**ie neue Spiegelkünstler habens mit ihrem Fleiß so weit gebracht / sagt Porta an obberürtem Ort / H. 20. daß man in einem Spiegel viel Angesichter oder Bildnußen eines Dings sehen kan ohn einige Hinderung. Dann hinden holen sie einen Spiegel auß / und machen einen holen klein / darnach überziehen sie den Rucken mit einer blehernen Platten; dann daher kommets / daß das außgehölte Theil herauß für den Spiegel zuragen und zugloßen scheint.

Anderer holen ein Bild / was für eins es auch sey / auß / mit solchem Fleiß und Behutsamkeit als immer möglich / und machen ein Blatt darüber / und stellen ihn auff einen Fuß / daher dann ein jeder so in Spiegel sihet / eines andern hinden außgehöleten Dings Bildnuß herfür ragen sihet: Dann so viel der Spiegel hinden vertieffet ist / so viel scheint es auch für die vordere Außwendigkeit herauß zugehen; und findet sich wol niemand / der nicht mit den Händen den Spiegel anrühre um zuerfahren / ob das Bild warhaftig herfür rage. Wenn man auff diese Weise Buchstaben hinden drein grabet / so werden sie das Ansehen gewinnen als wären sie mit Silber über den Spiegel gelegt / und wird wol niemand so gewaschene Augen haben / den sie hier nicht betriegen wenn er in diesen Spiegel sihet.

Siben